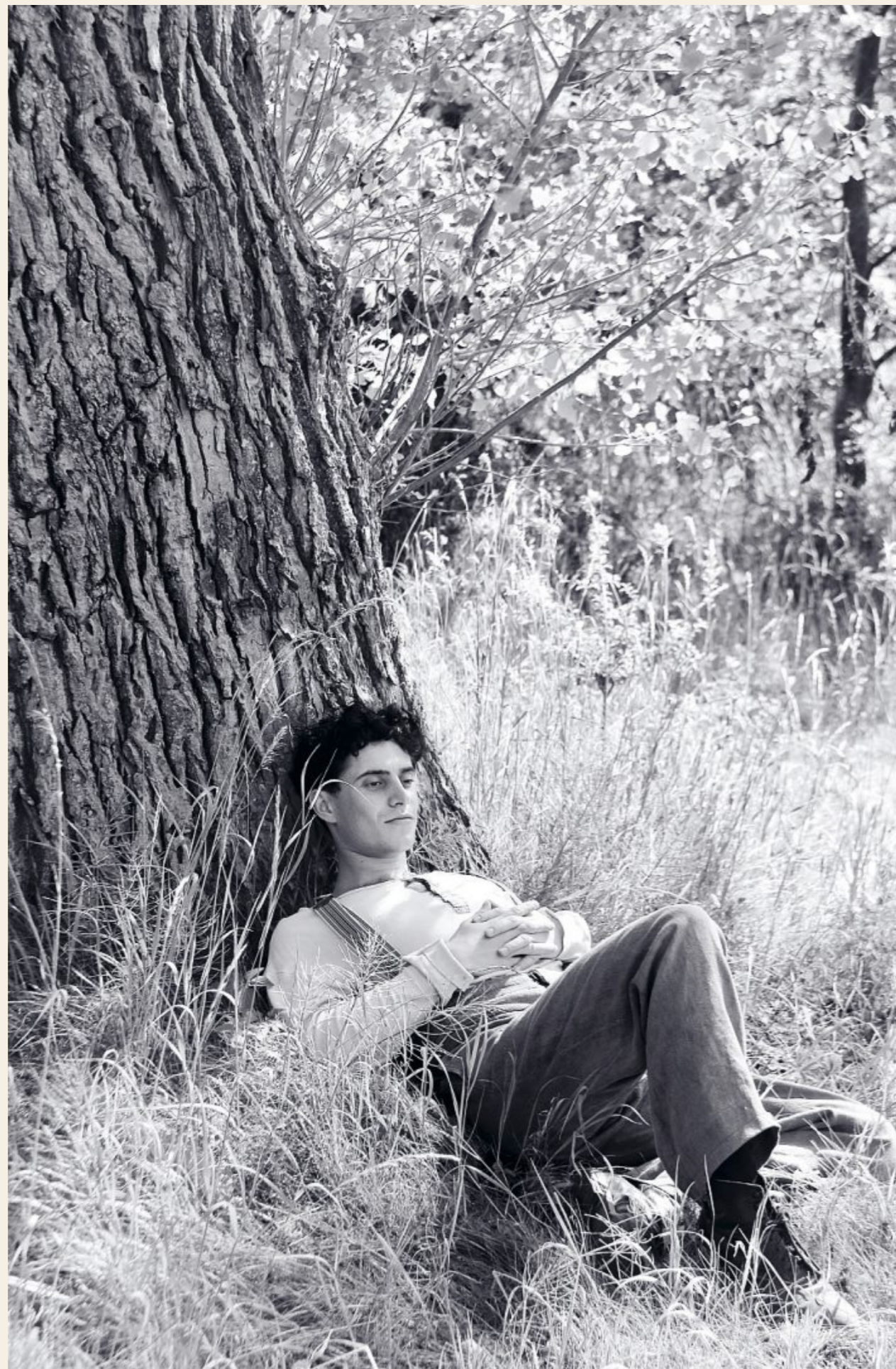


Auch einmal hinter der Kamera: Henriette Confurius (spielt Dora Diamant) und Manuel Rubey (Max Brod) während einer Stellprobe zu einer Szene, in der das Verlagsautorenfoto von Franz Kafka entsteht. Da während der Szene mehrere Fotos geschossen wurden, hatte Manuel kostspielige Glühbirnen in die Reflektierschale einzusetzen, die bloß einmalig gezündet werden konnten und im Spiel ausgetauscht werden mussten.



Das junge Mädchen und das Meer: Mira Griesbaum mit Blick auf die Mecklenburger Bucht, kurz vor dem Take mit der Ankunft Franz Kafkas auf dem Motorrad am Strand



Sturm und Drang im Ruhezustand: Leo Altaras, der Darsteller des Paul, während einer Umbaupause im Windschatten eines Baums auf der Halbinsel Wustrow

DER PROZESS EINES FILMS

Vor 100 Jahren starb Franz Kafka. Dem Schriftsteller und seiner großen Liebe Dora Diamant widmet sich der neue Film „Die Herrlichkeit des Lebens“, der nächsten Donnerstag ins Kino kommt. Wir schauen schon jetzt hinter die Kulissen – mit Bildern vom Set, die der Hauptdarsteller fotografiert hat.

Von Sabin Tambrea

Im „Lungensanatorium“: Kleindarstellerin Ingrid Gardik-Sauerzapf probt mit historischen Requisiten. Wir hatten das Glück, auf die Expertise von medizinischem Fachpersonal zählen zu dürfen, um unter anderem eine Kehlkopfuntersuchung an Franz Kafka so realistisch wie möglich darstellen zu können.



Mit dem Gang der Wellen: Henriette Confurius mit Luise Aschenbrenner (Til) in einer Choreographie von Mareike Jung während einer Szene im Dämmerlicht, in der Kafka Dora Diamant aus der Entfernung beobachtet und sich von ihrem Ausdruckstanz inspirieren lässt



Kafkas große Liebe Dora Diamant: Henriette Confurius während der ersten Kameratests am Set, eine Woche vor Drehbeginn. Viele Momente, die als Impressionen im fertigen Film zu sehen sind, entstanden während dieser Tests.



Gerti und Felix: Die Darsteller Mira Griesbaum und Lionel Hesse während der Einrichtung einer Zugfahrtszene, in der wir die Illusion entstehen lassen mussten, dass wir mit Volldampf durch die Landschaft fahren – während von außen am stehenden Zug gerüttelt und mit mehreren Laubbläsern Fahrtwind durch das Abteil gepustet wurde

Unbeschwert an der Ostsee: Mira Griesbaum und Lionel Hesse kurz vor dem Take, vom Meerwind umweht und ohne Kenntnis des Zeitdrucks im Team um sie herum, die Szene rechtzeitig vor dem Ende ihrer erlaubten Drehzeit abzuschließen



Im Tropenhaus: Kamerafrau und Regisseurin Judith Kaufmann beim Einrichten der Totalen auf Dora Diamant und Franz Kafka im Botanischen Garten in Berlin. Meistens trug sie die schwere Kamera jedoch mit unerschöpflicher Kondition auf der Schulter, um fast schon als Teil des Ensembles die Szenen zwischen uns so intim wie möglich festhalten zu können.



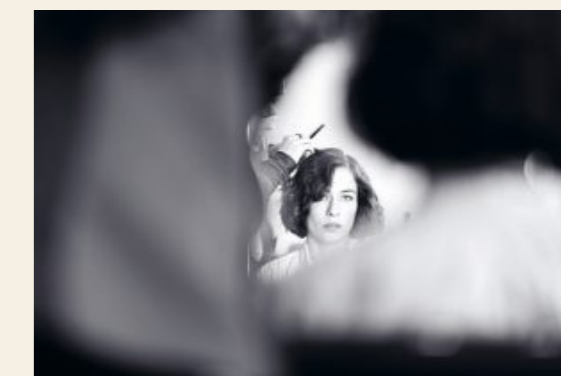
Am Strand: Henriette Confurius beim Aufwärmen zwischen zwei Takes im kalten Wasser. Ausgerechnet während unserer Drehzeit am Meer fand im Juni 2023 über unseren Köpfen die „Air Defender 23“-Übung der NATO statt. Deshalb mussten so gut wie alle Szenen vom Strand nachsynchronisiert werden.



Gruppenbild mit Kafka: Mit den Darstellerinnen und Darstellern der Kinder aus dem jüdischen Volksheim, die Dora Diamant im Film an die Ostsee begleitet, wo sie dann Franz Kafka trifft. Ich fragte in die Runde, ob es uns für das Gruppenfoto wohl gelingen würde, dass wir alle die Augen geschlossen hätten. Fast ist es uns gelungen.



Zeitenwende I: Blick durch die arbeitenden Hände von Regina Breitfellner, die für das Maskenbild von Henriette Confurius zuständig war, in einem Augenblick des Innehaltens zwischen emotional aufgeladenen Szenen



Rückkehr zur Schwester: Alma Hasun bei der Vorbereitung auf die Szene des Wiedersehens zwischen Ottla (gespielt von Hasun) und ihrem Bruder Franz nach der Sommerfrische am Ostseebad in Müritz



Es war einmal am Ostseestrand: Szenenbildnerin Katharina Wöppermann erschuf die kafkaeske Situation des Wiedersehens zwischen Franz Kafka und Dora Diamant im Lungen-sanatorium. Im Film wird das metaphorisch überhöht am Ort ihres Kennenlernens erzählt, gedreht auf der Halbinsel Wustrow an der Mecklenburger Bucht, südwestlich von Rerik.

Zeitenwende II: Kafka in der Entstehung während der letzten Kostümprobe vor den Dreharbeiten mit finalen Korrekturen, um der Vision der Kostümbildnerin Tanja Hausner nahezukommen. In diesen Momenten entsteht eine Figur maßgeblich, da der Körper hierbei lernt, moderne Haltungen abzulegen und sich organisch in den historischen Schnitten zu bewegen.